

# Degner Automotive – Die Ideenschmiede im HAMTEC



Herr Degner mit der neu entwickelten Klima-Steuerkonsole



HAMTEC Haus 4



Herr Degner, Geschäftsführer der Degner Automotive

**Ideen eine Form geben - dieser nicht immer leichten Aufgabe stellt sich Wolfgang Degner nahezu jeden Tag. Der Geschäftsführer von „Degner Automotive“ hat sich auf Produktentwicklung und Optimierung spezialisiert. Seit 2007 ist die Ideenschmiede nun im Hammer Technologie- und Gründerzentrum HAMTEC ansässig und zog vor kurzem innerhalb des Gründerzentrums um. „Durch den Umzug und die Einrichtung der Werkstatt haben wir jetzt auch den Musterbau ins Programm aufnehmen können. Wir haben im HAMTEC ideale Bedingungen vorgefunden. Zum einen wegen der Flexibilität, zum anderen wegen der Professionalität“, so Degner.**

Beide Eigenschaften muss auch „Degner Automotive“ immer wieder unter Beweis stellen. Denn zu den Produkten des Dienstleisters zählen die Entwicklung einer Klima-Steuerkonsole für einen Lieferwagen im Auftrag des Autozulieferers Hella genauso wie der Mundharmonika-Halter für den Musiker. Degner: „Genau diese Vielseitigkeit zeichnet uns aus. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, für alle Bereiche Lösungen anzubieten.“ So könne im Grunde jeder, der eine Idee für ein Produkt habe, dieses mit dem Unternehmen zusammen bis zur ersten Musterentwicklung bringen. Hierbei verfügt Wolfgang Degner über ein flexibles und leistungsfähiges Netzwerk: „Wir haben gute Kontakte zu Herstellerbetrieben, Softwareentwicklern und Hochschulen.“ Für größere Projekte greift er auf eine Reihe erfahrener freier Mitarbeiter zurück, mit denen er bereits verschiedene Projekte auch für mittelständische Unternehmen aus Hamm umgesetzt hat.

Aber nicht nur das vollständig neue Produkt kann bei dem 44-Jährigen in Auftrag gegeben werden.

Oft fragen die Kunden auch wegen einer Optimierung bereits vorhandener Techniken an. „Dabei geht es um qualitative oder finanzielle Gesichtspunkte und um den Aspekt der Herstellbarkeit“, erklärt Degner. Zuletzt optimierte sein Unternehmen beispielsweise die Schalter für ein Bediengerät im Fahrzeugbereich, was nicht nur die Qualität erhöhte, sondern dem Hersteller je Schalter etwa einen Euro Herstellungskosten spart. Degner: „Man kann sich vorstellen, was das bei einer Serienproduktion, fünf Schaltern je Gerät und bei einem Gesamtpreis von 15 Euro je Bediengerät für den Hersteller ausmacht.“ Das Herstellen eines neuen Maschinenmusters sei zwar je nach Komplexität durchaus kostenintensiv, gerade für eine Serienproduktion wie im genannten Falle aber eine Investition, die sich in kürzester Zeit amortisiert.

Momentan bringt „Degner Automotive“ auch ein eigenes Produkt auf den Markt: eine Gleitschleifmaschine zur Oberflächenbearbeitung von metallischen Werkstücken, insbesondere an deren Kanten. „Die Idee ist natürlich nicht ganz neu, aber unsere Umsetzung dagegen schon“, so Degner. Genau dies wolle er auch in anderen Bereichen in der Zukunft verstärkt anbieten: das Umsetzen von Ideen.

(Text und Fotos: simpli PR Agentur)

**Kontaktinformation:**  
**Wolfgang Degner**  
**„Degner Automotive“**  
 Münsterstraße 5  
 HAMTEC Haus 4  
 59065 Hamm  
 Telefon: (02381) 4930265  
[www.cad-degner.de](http://www.cad-degner.de)  
[degner@cad-degner.de](mailto:degner@cad-degner.de)



**HAMTEC GmbH**  
 Hammer Technologie- und  
 Gründerzentrum  
 Münsterstr. 5  
 59065 Hamm  
 Telefon: (02381) 6880  
[www.hamtec.de](http://www.hamtec.de)  
[info@hamtec.de](mailto:info@hamtec.de)